

Telenet GmbH Kommunikationssysteme, Marsstraße 33, 80335 München

**Telenet GmbH
Kommunikationssysteme**
Marsstraße 33
80335 München/Germany
Telefon: +49-(0)89/36073-0
Telefax: +49-(0)89/36073-125
info@telenet.de
www.telenet.de

Zeugnis

Herr Stefan Huber, geboren am 27.07.1972 in München, war in der Zeit vom 01.02.2006 bis 30.06.2008 im Team Projekte als Projektmanager/ Anwendungsentwickler beschäftigt.

Die Telenet GmbH Kommunikationssysteme ist einer der führenden Spezialisten für Sprachdialogsysteme sowie Testlösungen für VoIP, Voice, Video, Sprachanwendungen und Contact Center im deutschsprachigen Raum.

Herr Huber arbeitete zunächst erfolgreich an einem großen Projekt zur funktionalen Erweiterung des Voice Web Portals (VWP) der Deutschen Telekom, einer interaktiven Sprachdialogplattform mit 3.600 Telefonieports. Das Projekt „Standardapplikationen“ ermöglicht die intuitive und schnelle Umsetzung von interaktiven Sprachdialogen für Nicht-Spezialisten. Die Sprachdialoge werden über eine Weboberfläche zusammengestellt und integrieren komplexe Technologien wie Spracherkennung und Sprachsynthese. Zudem ermöglicht der Webzugang die Verwaltung, das Monitoring und den Abruf von aussagefähigen Statistiken über die Sprachdialoge. Herr Huber konnte in dem Projekt seine hervorragenden Kenntnisse über Webtechnologien anwenden und ausbauen.

In einem weiteren Projekt für die Realisierung der Sprachdialoge des Telefonbankingsystems der Commerzbank Service Gesellschaft übernahm Herr Huber die technische Projektleitung. Im Rahmen des Projektes erweiterte er das verwendete Programmierframework Webworks um eine Komponente zur leichteren Erstellung von Sprachdialogen auf Basis von VoiceXML und zur Anbindung von Backendsystemen.

Für die Umsetzung des Telefonbankings der 1822direkt, einer Tochter der Frankfurter Sparkasse, übernahm Herr Stefan Huber neben der technischen auch die kommerzielle Projektleitung. Er verantwortete in diesem anspruchsvollen Projekt die Anforderungsaufnahme, Konzeption, Planung und Realisierung. Herrn Huber gelang zudem die erfolgreiche Umsetzung in einem außergewöhnlich kurzen Zeitraum.

Weiterhin implementierte Herr Huber das Innovationsprojekt „Geburtstagstorte“, das für neuartige Marketingkampagnen genutzt wird. Dabei handelt es sich um ein multimodales Sprachdialogsystem, bei dem Benutzereingaben am Telefon mit der Ausgabe von Ergebnissen auf einer Webseite innovativ verknüpft sind.

Herr Huber sammelte umfassende Erfahrungen mit einer Vielzahl von Technologien und Konzepten im CallCenter und Sprachportalfeld wie Webserver, Datenbanken, Application-Frameworks, VoiceBrowser, VoiceXML, Spracherkennung, Sprachsynthese und Computer Telephonie Integration (CTI). Besonders hervorzuheben ist seine Aufgeschlossenheit gegenüber den neuesten Technologien, in die sich Herr Huber stets sehr schnell einarbeitete. Zur weiteren Vertiefung seiner Kenntnisse besuchte er verschiedene interne und externe Fortbildungsveranstaltungen.

Der Arbeitsstil von Herrn Huber war gekennzeichnet durch großes Engagement, hohe Produktivität und Selbstständigkeit. Er arbeitete sich in die unterschiedlichen Aufgabenstellungen schnell und sehr fundiert ein. Herr Huber zeigte stets Eigeninitiative, überzeugte durch hohe Leistung und löste alle ihm übertragenen Aufgaben stets zu unserer vollen Zufriedenheit.

Herr Huber war ein engagierter Mitarbeiter, der sich außerdem durch sehr gute Teamfähigkeit auszeichnete. Er wurde allseits geschätzt. Sein Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Kollegen und Kunden war stets einwandfrei.

Herr Huber verlässt uns auf eigenen Wunsch zum 30.06.2008 um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Wir bedauern dies, danken Herrn Huber für seine immer wertvolle Mitarbeit und wünschen ihm beruflich wie privat alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

München, den 30.06.2008

Telenet GmbH
Kommunikationssysteme


Josef Huber
Geschäftsführer


Bert Giesecke
Leiter Projekte



serVonic GmbH, Ilzweg 7, D-82140 Olching

Zeugnis

Herr Stefan Huber, geboren am 27.07.1972 in München ist seit 01.01.1997 als Softwareentwickler/Entwicklungsleiter im Bereich Produktentwicklung unseres Unternehmens beschäftigt.

Sein Aufgabengebiet umfasst im wesentlichen:

- Projektleitung und Produktverantwortung für sämtliche serVonic Softwareprodukte wie bspw. IXI-UMS Unified Messaging,
- Objektorientierte Softwareentwicklung unter MS Windows mit Delphi, C/C++, Win32-SDK, OLE, COM
- Client-Server Programmierung mit den Protokollen SOAP, http, SMTP, IMAP, LDAP, MAPI
- Betreuung aller Phasen der Produktentwicklung von Anforderungsanalyse über Spezifikation, Kodierung, technische Dokumentation, Komponententests bis hin zu Pflege und Third-Level-Support
- Führung des Entwicklerteams und der Auszubildenden im Entwicklungsbereich
- Durchführung von hausinternen Produktschulungen und Präsentationen

Herr Huber leistet mit Pioniergeist und äußerst hohem Einsatzwillen einen entscheidenden Beitrag zum gemeinsamen Erfolg. Er hat die Fähigkeit, komplexe und diffizile Sachverhalte rasch zu erfassen, zu analysieren und praktikable Problemlösungen aufzuzeigen und zu entwickeln.

Dank seiner umfassenden und fundierten Erfahrung auf dem Gebiet der OO-Softwareentwicklung, Programmierung mit diversen Programmiersprachen und der Fähigkeit sich schnell in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten, war Herr Huber schon bald in der Lage unsere Produkte entscheidend zu prägen.

Im Rahmen seiner Tätigkeit verrichtet Herr Huber seine Arbeiten stets selbstständig, zuverlässig und verantwortungsbewusst. Herr Huber liefert stets sehr gute Arbeitsqualität. Arbeitspensum und Arbeitseffizienz von Herrn Huber sind stets ausgezeichnet. Er ist ein äußerst produktiver Mitarbeiter.

Herr Huber hat im Laufe der Jahre viele Projekte geleitet. Durch sein zielgerichtetes und systematisches Vorgehen und durch seinen team- und dialogorientierten Führungsstil hat er es immer wieder erreicht, die Projekte mit großer Problemübersicht, hohem Innovationsgrad sowie zeitplangerecht abzuschließen.

Mit den Leistungen von Herrn Huber waren unsere Kunden und wir stets außerordentlich zufrieden.

Mit den Vorgesetzten und Kollegen ist Herr Huber stets sehr gut zurechtgekommen. Auch sein Verhalten gegenüber unseren Geschäftspartnern und Kunden war stets vorbildlich.

Olching, den 18.10.2005

serVonic GmbH

Eckhard Klein,
Geschäftsführer

SIEMENS

Zweigniederlassung München
Richard-Strauss-Str. 76
81679 München

Praktikantenzeugnis

Name: **Herr Stefan Huber**
geboren am: **27.07.72** in **München**
ist vom **09.09.96** bis **13.11.96** = **9,5 Wochen**

zur Ausbildung als FH-Praktikant 1.Praxissemester
Studiengang: Physikalische Technik

in folgenden Abteilungen beschäftigt gewesen:

Abteilung: **Zentralabteilung Technik Komponente und Module 4**
Name des Betreuers: **Herr Dr. Schneider**

Durchführung von Messungen an mikrooptischen Wellenleitern.
Charakterisierung von Laserdioden

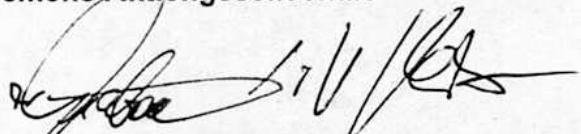
Beurteilung: (Noten 1 - 5)

Leistung:	1
Führung:	2
Fleiß:	1
techn. Verständnis:	1
Bewertung der Berichtsführung:	1

Fehltage: 0 davon unentschuldigt: 0 Tage

München, den 01.04.97

Siemens Aktiengesellschaft



VORPRÜFUNGSZEUGNIS

Herr Stefan

Huber

geboren am 27. Juli 1972

in München

hat nach ordnungsgemäßem Grundstudium die Vorprüfung im
Studiengang Physikalische Technik

abgelegt und bestanden.

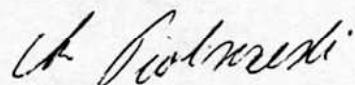
Fächer:	Endnoten	Fächer:	Endnoten
Physik mit Praktikum	2	Programmieren	1
Chemie	3	Konstruktion	2
Werkstofftechnik mit Praktikum	2	Elektrotechnik Elektronik	3
Mathematik	2		

Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtfächer :

Japanisch I	1
Japanisch II	1

München, den 30. Juli 1996

Der Vorsitzende
der Prüfungskommission



Prof. Dr. Piotrowski

(Siegel geprägt)

Die Vorprüfung wurde nach Maßgabe der Rahmenprüfungsordnung für Fachhochschulen in Bayern (RaPO) vom 7. November 1980 (GVBl S. 634) in Verbindung mit der Prüfungsordnung der Fachhochschule München vom 1. September 1981 (KMBI II S. 461) in der jeweils gültigen Fassung abgelegt.

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = nicht ausreichend

Dienstzeugnis

Herr Hauptgefreiter Stefan Huber

geboren am 27. Juli 1972 in München

hat vom 04.10.1994 bis 30.09.95 in der Bundeswehr Wehrdienst geleistet.

Er war zuletzt vom 22.12.94 bis 30.09.95 als Stabsdienstsoldat und Nachschubbearbeiter bei der 16. / Technische Schule der Luftwaffe 1 in Klosterlechfeld -Ulrichkaserne- eingesetzt.

1. Ausbildungsgang, Lehrgänge, besondere Qualifikationen / Berechtigungen /Befähigungsnachweise

Aufgrund seiner Ausbildung wurde Hauptgefreiter Huber als Stabsdienstsoldat eingesetzt. Vom 16.01.95 bis 31.03.95 absolvierte er die Ausbildung am Arbeitsplatz zum Stabsdienstsoldat, vom 01.04.95 - 15.05.95 die Ausbildung zum Nachschubbearbeiter. Die erfolgreiche Ausbildung "Betriebssystem UNIX" und "Novell NetWare Systemmanager" ergänzten die Ausbildung zum Stabsdienstsoldaten.

2. Ausgeübte Tätigkeiten / Berufspraxis

HGefr Huber hat als Stabsdienstsoldat und Nachschubbearbeiter den organisatorischen Ablauf im Geschäftszimmer der 16. Inspektion gestaltet.

Im Einzelnen: Verwaltung des gesamten Lagerbestandes und der Schlüsselausgabe; Bearbeitung des Postein- und -ausganges; Erstellen der täglichen Stärkemeldung, Verwaltung der Handbücherei, Aktenablage nach Einheitsaktenplan; Anfertigen von Dienstplänen, Fertigen von DV-gestützten Routineschreiben, Formularen und Vorlagen. Fertigen von Lehrunterlagen am Personalcomputer (Betriebssysteme DOS / Windows / Excel) der 16. Inspektion nach Vorgaben. Aufgrund seines erlernten Berufes hat er den Systemverwalter bei der Netzwerkadministration und der Nutzerbetreuung unterstützt.

Weiterhin war er mit der Softwarepflege und -änderung vorhandener und der Erstellung neuer Anwendungsprogramme beauftragt.

3. Bewertung von Führung und Leistung

Seine Führung war sehr gut.

In seiner Tätigkeit als Stabsdienstsoldat und Nachschubbearbeiter zeigte er sehr gute Leistungen.


Wiethüchter
Hauptmann





Flughafen
München
GmbH

Postfach 231755
85326 München

Telefon 089/975-00
Telefax 089/975-57906
Telex 5270922

BERUFAUSBILDUNGSZEUGNIS

26.09.94
PEA-f1/K1.

Herr Stefan Huber, geboren am 27.07.1972 in München, hat in der Zeit vom 01.09.1991 bis 26.09.1994 in unserem Unternehmen eine Ausbildung zum "Diplom-Betriebswirt (Berufsakademie), Fachrichtung Wirtschaftsinformatik" absolviert.

Herr Huber war während der Praxisphasen seiner Ausbildung vorwiegend in unseren Abteilungen Systementwicklung Verwaltung und Technik und Systementwicklung Verkehr eingesetzt. Darüber hinaus erwarb er sich Kenntnisse und Fertigkeiten in folgenden Abteilungen/Gruppen unserer Gesellschaft:

Rechenzentrum-Betrieb, Personaleinsatz/-betreuung, Bodendienste, Finanzbuchhaltung sowie in seiner kaufmännischen Schwerpunktabteilung Betriebswirtschaft und Controlling.

Die praktische Ausbildung in den Abteilungen Systementwicklung Verwaltung und Technik und Systementwicklung Verkehr umfaßte folgende Gebiete:

Unter BS2000 (Siemens):

- Programme zur Listenerstellung und -auswertung
- Maskenprogrammierung mit IFG
- Datenbankzugriffe unter COBOL (UDS)
- Anwendungserstellung mit UTM

Unter UNIX (Sun):

- Shellprogrammierung (Bourne- und C-Shell)
- Listenauswertung und -erstellung mit awk und sed
- Wartung und Erweiterung komplexer Anwendungsprogramme unter C und Sun-View
- Datenbankzugriffe aus Anwendungsprogrammen in C und mit Shell-Scripts
- Dateikommunikation von Prozessen

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Staatsminister Dr. Georg Freiherr von Waldegg

Geschäftsführung:
Dipl.-Betriebswirt Willi Hermann Hauptgeschäftsführer
Walter Vill, Dipl.-Ing. Klaus Brandl

Banken in München:

Bayernische Landesbank (BLZ 7 700 500 00)
Kontonummer 17506
Bayerische Vereinsbank (BLZ 700 202 70)
Kontonummer 1683
Deutsche Bank (BLZ 7 700 700 10)
Kontonummer 1657766

Deutsche-Volkshaus-Bank (BLZ 700 103 00)

Kontonummer 2210 1005 200
Dischiner Bank (BLZ 700 800 00)
Kontonummer 337 651 500
Städtesparkasse (BLZ 7 701 500 00)
Kontonummer 192 104
Bayerische Hypo-Bank (BLZ 700 200 01)
Kontonummer 5804 000 099

Sparkasse Erding (BLZ 700 512 88)
Kontonummer 392001

RG München, HR Nr. B-5148
Sitz der Gesellschaft: München
Gerichtsstand ist München



Flughafen
München
GmbH

Sonstiges:

- Kenntnisse in MS-DOS
- Umgang mit diversen Anwendungsprogrammen (Winword, Corel Draw, Page-maker etc.) unter DOS und UNIX

Im zweiten Ausbildungsjahr fertigte Herr Huber seine Hausarbeit mit dem Thema "Erfahrungen mit einem Expertensystem für Terminalplanung und -disposition am Flughafen München" an. Die Arbeit wurde mit der Note 1,3 bewertet.

Die Diplom-Prüfung vor der Berufsakademie Stuttgart bestand Herr Huber mit gutem Erfolg. Seine Diplom-Arbeit "Optimierung des Geräteeinsatzes in einem Dienstleistungsbetrieb am Beispiel der Abfertigungsgeräte der Flughafen München GmbH" wurde mit der Note 2,5 bewertet.

Herr Huber erledigte die ihm gestellten Aufgaben engagiert und zuverlässig. Er arbeitete selbstständig und brachte eigene Ideen ein. Sein Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Ausbildern und Kollegen war einwandfrei.

Herr Huber verlässt unser Unternehmen nach der Ausbildung auf eigenen Wunsch. Für seinen weiteren Lebens- und Berufsweg wünschen wir ihm alles Gute und viel Erfolg.

FLUGHAFEN MÜNCHEN GMBH

Dr. Rudolf Schwarz

Theresa Fleidl

BADEN-WÜRTTEMBERG
BERUFSAKADEMIE STUTTGART

DIPLOMURKUNDE

Stefan Huber

GEBOREN AM 27.07.1972 IN München

HAT AM 26. September 1994

BEI DER BERUFSAKADEMIE STUTTGART

IN DER FACHRICHTUNG Wirtschaftsinformatik

DIE STAATLICHE PRÜFUNG FÜR DIPLOM-BETRIEBSWIRTE ERFOLGREICH
ABGELEGT.

AUF GRUND VON § 9 DES GESETZES ÜBER DIE BERUFSAKADEMIEN IM LAND
BADEN-WÜRTTEMBERG WIRD DIE STAATLICHE BEZEICHNUNG

DIPLOM-BETRIEBSWIRT (BERUFSAKADEMIE)
— DIPL.-BETRIEBSWIRT (BA) —

VERLIEHEN.

STUTTGART, DEN 30. September 1994

DER DIREKTOR





Baden-Württemberg

Berufsakademie Stuttgart

ZEUGNIS

Herr

Stefan Huber

geboren am **27.07.1972** in **München**
hat am **26.09.1994** die staatliche Prüfung
zum **Diplom-Betriebswirt (Berufsakademie)**
in der Fachrichtung **Wirtschaftsinformatik**
bestanden.

Dieser Abschluß steht einem vergleichbaren berufsbefähigenden Abschluß an einer staatlichen Hochschule gleich (§1 Berufsakademiegesetz).

Die Prüfung bestand aus einer schriftlichen Prüfung, die die theoriebezogenen Studieninhalte umfaßte, einer mündlichen Prüfung, die die praxisbezogenen Studien- und Ausbildungsinhalte umfaßte, und einer Diplomarbeit, in der eine praxisbezogene Problemstellung selbständig unter Anwendung wissenschaftlicher und praktischer Erkenntnisse und Methoden zu bearbeiten war.

Ergebnis der schriftlichen Prüfung:

Pflichtfächer:

Programmierung, DV-Organisation, Systementwicklung	1.8	<gut>
(Die Note setzt sich zusammen aus: Hausarbeit 1.3 und Diplomklausur 2.3)		
Rechnerarchitektur und Betriebssysteme	1.8	<gut>
Tele- und Bürokommunikation	2.1	<gut>
Spez.BWL u. branchenbez. DV-Anwendg. (Industrie)	1.6	<gut>
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	1.4	<sehr gut>
Volkswirtschaftslehre	1.9	<gut>

Gesamtnote schriftliche Prüfung: **1.7 <gut>**

Note mündliche Prüfung: **2.0 <gut>**

Note Diplomarbeit: **2.5 <gut>**

Thema der Diplomarbeit:

Optimierung des Geräteeinsatzes in einem Dienstleistungsbetrieb am Beispiel der Abfertigungsgeräte der FMG

Stuttgart, den 30.09.1994

Der Beauftragte des
Prüfungsausschusses

Notenstufen: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend, nicht ausreichend.



Der Direktor



Baden-Württemberg

Berufsakademie Stuttgart

ZEUGNIS

Herr **Stefan Huber**

geboren am 27.07.1972 in München
hat am 07.09.1993 die staatliche Prüfung
zum **Wirtschaftsassistenten (Berufsakademie)**
in der Fachrichtung **Wirtschaftsinformatik**
bestanden.

Theoriebezogene Studieninhalte:

Pflichtfächer:

Programmierung, DV-Organisation, Systementwicklung	1.9	<gut>
Datenbanken und Informationssysteme	2.1	<gut>
Theoretische Grundlagen der Informatik	2.9	<befriedigend>
Mathematik, Statistik, Operations Research	2.2	<gut>
Spez.BWL u. branchenbez. DV-Anwendg. (Industrie)	1.7	<gut>
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	1.9	<gut>
Volkswirtschaftslehre	1.5	<sehr gut>
Recht	2.8	<befriedigend>

Zusatzfächer: *)

Wirtschaftsenglisch	1.7	<gut>
---------------------------	-----	-------

Gesamtnote 2.0 <gut>

Praxisbezogene Studien- und Ausbildungsinhalte:

Schriftliche Prüfung	2.6	<befriedigend>
Mündliche Prüfung	1.3	<sehr gut>

Gesamtnote 2.1 <gut>

Stuttgart, den 30.09.1993

Der Beauftragte des
Prüfungsausschusses



Der Direktor

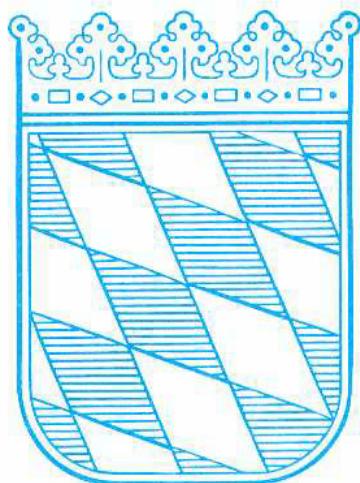
Notenstufen: sehr gut, gut, befriedigend, ausreichend, nicht ausreichend.

*) Zusatzfächer können freiwillig zusätzlich gewählt werden. Sie gehen in die Gesamtnote nicht ein.

Viscardi-Gymnasium Fürstenfeldbruck

Neusprachliches und Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium

ZEUGNIS DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE



Dem Zeugnis liegen zugrunde:

Die „Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II“ (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972),

die Vereinbarung über die „Einheitliche Durchführung der Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe“ (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 2. Juni 1977 in der jeweils geltenden Fassung),

die „Vereinbarung über die Abiturprüfung der neugestalteten gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (gemäß Vereinbarung der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972)“ (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 13. Dezember 1973 in der jeweils geltenden Fassung),

das „Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)“ (BayRS 2230-1-1-K) und die „Schulordnung für die Gymnasien in Bayern (GSO)“ vom 16. Juni 1983 (GVBl S. 681) in der jeweils geltenden Fassung.

VISCARDI-GYMNASIUM FÜRSTENFELDBRUCK

(Name und Ort der Schule)

Herr Stefan Huber,geboren am 27. Juli 1972 in München,wohnhaft in Mammendorf, hat sich nach dem Besuch der Oberstufe des Gymnasiums
der Abiturprüfung unterzogen.**I. Einzelergebnisse in der Kursphase**

Die beiden Leistungskursfächer sind durch LF gekennzeichnet, Grundkursfächer bleiben ohne besondere Kennzeichnung.
Die Bewertungen von Grundkursen, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, sind in Klammern gesetzt.

Fach	Zahl der eingebrachten Halbjahres- leistungen	Halbjahresleistung * in einfacher Wertung im Ausbildungsabschnitt			
		12/1	12/2	13/1	13/2
<u>Sprachlich-literarisch- künstlerisches Aufgabenfeld</u>	-	--	--	--	--
<u>Deutsch</u>	4	12	11	11	13
<u>Englisch</u>	4	14	13	11	12
<u>Kunsterziehung</u>	2	14	10	--	--
<u>Gesellschaftswissenschaft- liches Aufgabenfeld</u>	-	--	--	--	--
<u>Geschichte</u> (LF)	4	14	15	14	15
<u>Sozialkunde</u>	1	--	--	(10)	12
<u>Wirtsch. u. Rechts1.</u>	2	12	11	--	--
<u>Kath. Religionslehre</u>	4	14	15	14	12
<u>Mathematisch-naturwissen- schaftliches Aufgabenfeld</u>	-	--	--	--	--
<u>Mathematik</u>	2	14	14	--	--
<u>Biologie</u>	2	--	--	11	12
<u>Physik</u> (LF)	4	11	10	11	09
-----	-	--	--	--	--
<u>Sport</u>	1	(09)	(10)	11	(08)
-----	-	--	--	--	--
-----	-	--	--	--	--
-----	-	--	--	--	--
-----	-	--	--	--	--

II. Leistungen in der Abiturprüfung

Prüfungsfach	(LF)	Prüfungsergebnisse schriftlich	mündlich
1. <u>Geschichte</u>		11	--
2. <u>Physik</u>	(LF)	12	--
3. <u>Englisch</u>		11	--
4. <u>Kath. Religionslehre</u>			14

III. Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

Punktsumme aus 20 Grundkurshalbjahresleistungen
in einfacher Wertung:

249

mindestens 100,
höchstens 300 Punkte

Punktsumme aus 6 Leistungskurshalbjahresleistungen in dreifacher
Wertung und der Facharbeit in zweifacher Wertung:

251

mindestens 100,
höchstens 300 Punkte

Punktsumme aus den Prüfungen in vierfacher Wertung und den Kursen
der Prüfungsfächer im Ausbildungsabschnitt 13/2 in einfacher Wertung:

240

mindestens 100,
höchstens 300 Punkte

Gesamtpunktzahl:

740

mindestens 300,
höchstens 900 Punkte

Durchschnittsnote:

1,5 eins, fünf

(in Worten)

IV. 1. Fremdsprachen:

Fremdsprachen außer Arbeitsgemeinschaften und Wahlfächern	Jahrgangsstufen von	bis *
1. Fremdsprache Englisch	5	13
2. Fremdsprache Latein	7	11
3. Fremdsprache Französisch	9	11

* jeweils einschließlich

Dieses Zeugnis schließt das Latinum gemäß Vereinbarung der Kultusministerkonferenz vom 26. Oktober 1979 ein.

2. Pflichtfächer, die vor Beginn der Kursphase abgeschlossen worden sind:

Fach	Jahrgangsstufen von	bis *	Fach	Jahrgangsstufen von	bis *
Französisch	9	11	Chemie	11	11
Latein	7	11	-----	-	-
Musik	5	11	-----	-	-
Erdkunde	5	11	-----	-	-

* jeweils einschließlich

V. Bemerkungen:

Herr Stefan Huber

hat nach Erfüllung der Voraussetzungen die Abiturprüfung bestanden und damit die Befähigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

FÜRSTENFELDBRUCK, 10. Juli 1991

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses:



Dr. Heinloth
Oberstudiendirektor

Schulleiter/jin:




Dr. Heinloth
Oberstudiendirektor

Stefan Huber

(Name der Schülerin/des Schülers)



(Siegel)

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend
Noten	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6
Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

Der Umrechnung der Punktzahl der Gesamtqualifikation in die Gesamtnote liegt Anlage 3 Nr. 1 der Verordnung über die zentrale Vergabe von Studienplätzen und die Durchführung eines Feststellungsverfahrens vom 31. Juli 1985 (GVBl S. 294) in der zum Zeitpunkt der Zeugniserteilung jeweils geltenden Fassung zugrunde.